

lokale informationen

- Aktuell
- Gemeinden
- Fricktal
- Jugend
- Kultur
- Politik
- Sport
- Unfälle/Verbrechen
- Arbeit und Wirtschaft
- Konsum und Finanzen
- Recht und Gesetz
- Natur und Umwelt
- Gesundheit und Soziales
- Bildung und Erziehung
- Forschung und Technik
- Mobilität und Verkehr
- Tiere
- Religion und Ethik
- Allerlei
- fun & action
- Archiv
- spezial
- Aargau
- Basel-Landschaft
- Überregional
- Schweiz
- Ausland
- Aufgefallen
- Ratgeber
- Leserbriefe
- service
- Gewerbeliste
- essen & ausgehen
- Veranstaltungen
- Vereine
- stellen24
- immobilien24
- Inserattarife
- Kontakt
- mein.fricktal24.ch
- Login / Registrieren

Rheinfelden - Donnerstag, 29. Oktober 2015 02:14

Bildung und Erziehung

## Südafrika im Visier der Rheinfelder Sekundarklasse 3b

Von: Hans Berger

**Die Schweiz und Südafrika pflegen gute Beziehungen, dies aber auch schon zur Zeit des Apartheidregimes. Diese von 1948 bis 1991 dauernde Ära muss wohl als dunkelstes Kapitel der südafrikanischen Geschichte bezeichnet werden. Heute ist der Staat an der Südspitze Afrikas eine regionale Wirtschaftsmacht - aber trotzdem gehört er zu den Schwerpunktländern der wirtschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit der Schweiz und ist eines der aussereuropäischen Länder, mit denen die Schweiz auch in Wissenschaft und Forschung eng zusammenarbeitet. Grund genug also, dass sich die Rheinfelder Sekundarklasse 3b unter der Führung ihres Lehrers Bernhard Ebenho mit dem Land beschäftigt.**

<< zurück Bild 1 von 38 weiter >>



Südafrika im Visier der Rheinfelder Sekundarklasse 3b

Das Resultat ihrer zweimonatigen, auf die Fächer Geografie, Geschichte und Deutsch verteilten Arbeit präsentierte die Klasse - vergangenen Montag in einer kleinen Ausstellung und einer Diashow in der Aula von Schulhaus Engerfeld - rund 150 Sek. und Bez-SchülerInnen aus acht Klassen.

### Rückblende

Die Townships, Apartheid und der sie beendete Nelson Mandela hat die Schülerinnen und Schüler am nachhaltigsten beeindruckt. Daher auch an dieser Stelle ein kleiner, nicht vollständiger Rückblick.

Kurz nach Ende des Zweiten Weltkriegs erlangte die Purified National Party, die sich einst von der United Party abgespalten hatte, unter Ministerpräsident Malan Regierungsgewalt. Die Politik der Apartheid - zu Deutsch etwa „Gesondertheit“ - begann in dieser Zeit und war geprägt durch die strikte Rassentrennung von Schwarzen und Weissen.

Mit konkreten Gesetzen wurde im Jahr 1949 verbrieft, was heute in Südafrika als undenkbar gelten würde: sexuelle Beziehungen zwischen Schwarzen und Weissen standen unter Strafe, genauso Mischehen - zum Beispiel zwischen Schwarzen und Asiaten. Die einzelnen Gruppen bekamen eigene Wohnsiedlungen zugewiesen, die sogenannten „Townships“. Für Farbige und Schwarze war in der Folgezeit höhere Schulbildung so gut wie ausgeschlossen, schwarze Kinder sollten nur noch in ihrer Muttersprache unterrichtet werden.

Damit die Schwarzen, die wiederum innerhalb ihrer eigenen Rasse in zehn Gruppen unterteilt worden waren, nicht miteinander in Berührung kamen, richtete man zehn „Homelands“ ein - jeweils eigene Staaten, die international jedoch nicht anerkannt wurden.

1961 trat Südafrika aus den Commonwealth aus, kurz zuvor war die ANC verboten worden - diejenige Partei, in der auch ein gewisser Nelson Mandela (1918 bis 2013) fast bis zu seiner Verhaftung 1962 aktiv gewesen war. Die nachfolgende Zeit war geprägt von brutaler Gewalt der Weissen gegenüber aufständischen Schwarzen - es galt bereits als staatsfeindliches Delikt, verbal gegen die Regierung zu protestieren.

Zwar lockerte die Regierung Anfang der 80er Jahre etwas den Druck auf Schwarze, die beispielsweise in ihren Townships wieder

Rheinfelden

Dienstag, 27. Oktober

### Fricktaler Bühne sucht Mitwirkende



Mit einem neuen Regisseur, Christian Vetsch, will die Fricktaler Bühne neue Wege gehen und in der nächsten Saison 2016 ein Musical auf die Bühne bringen. Mit My Fair Lady wurde ein Musical gewählt, das operettenhafte Züge trägt... [\[mehr\]](#)

Rheinfelden

Donnerstag, 22. Oktober

### Gesundheitsforum Rheinfelden thematisiert Stressprävention



Die diesjährige Herbstaktion des Gesundheitsforums Rheinfelden „Stress mit arbeiten, pendeln, Privatem - wie erfolgreich bewältigen und gesundheitlich vorbeugen?“ fand mit einem sehr gut besuchten Vortrag zum aktuellen Thema... [\[mehr\]](#)

Rheinfelden

Donnerstag, 22. Oktober

### Es hat sich gelohnt



Am Sonntagabend, die Resultate waren bekannt, der Sieg der SVP Schweiz weit und auch im Kanton Aargau und im Bezirk Rheinfelden, stand fest, trafen sich Freunde, Kolleginnen und Kollegen und Mitglieder des Wahlkomitees von Daniel... [\[mehr\]](#)

Rheinfelden

Montag, 19. Oktober

### Jazzclub Q4 jubiliert mit dem „John Pizzarelli Quartet“



Mit dem John Pizzarelli Quartet entführte vergangenen Dienstag anlässlich seines 30-Jahr-Jubiläums der Jazzclub Q4 das Publikum im Kulturkeller vom Hotel Schützen in jene Zeit, als hierzulande der Jazz den Musikgeschmack... [\[mehr\]](#)

Rheinfelden

Dienstag, 13. Oktober

### Die Vollmondnacht bleibt - der Rheinfelder Kultevent geht

## Gönnen Sie Sich den Garten vom Fachmann.



Werbung die Früchte trägt. **SCHÜLER** WERBETECHNIK

GEMEINDE KAISERAUGST  
Leben. Arbeiten. Zuhause sein.



Raumsanierungen in Perfektion

Gutes verbessern



EDEN  
Hotel im Park  
Solebad & Spa Rheinfelden

Häuser erwerben durften. Dies bewirkte in der Folge zumindest eine erste Teilhabe der Schwarzen und Asiaten an der Regierung.

Mit der Erkenntnis, dass die Apartheid in Südafrika endgültig gescheitert war, dem Rücktritt Bothas und der Freilassung Mandelas schaffte man unter Billigung durch die Weissen 1991 die Apartheid-Gesetze schliesslich ab - der Beginn des Aufbruchs in ein freies Südafrika nahm seinen beschwerlichen Anfang.

Als Staatschef (1994 bis 1999) und Präsident des ANC (bis Dezember 1997) leitete Nelson Mandela erfolgreich und ohne Blutvergiessen die Umgestaltung des Staates und der Gesellschaft - weg von der Apartheid und der Minderheitenherrschaft - ein. Er gewann internationalen Respekt für sein Eintreten für nationale und internationale Versöhnung.

#### **Kultur**

Schwergewichtig beschäftigte sich die Klasse jedoch auch mit der Geographie des 1'219'912 km<sup>2</sup> grossen Landes sowie dessen von der Multikulti-Gesellschaft geprägten Küche. Natürlich war Aids, die reichhaltige Tier- und Pflanzenwelt und die Musik ein Thema, wie der ausführlichen Fotoreportage über die Ausstellung entnommen werden kann. Einen besonderen Augenmerk schenkte die Klasse indes auch der Literatur. Aus einigen Büchern wurden in der Aula den Mitschülern spannende Szenen vorgelesen, andere lagen in der Bibliothek auf.

#### **Feedback**

Die Resonanz seitens der Sekundarklasse 3b war durchwegs positiv. Sie hätten einen vertieften Einblick in ein ihnen völlig fremdes Land, in eine andere Kultur bekommen. Trotz der Naturschönheiten sei Südafrika aber nicht ihr Traumland, war die meistgegebene Antwort auf eine entsprechende Frage. Als Grund wurde oft die hohe Kriminalitätsrate genannt. Lehrer Bernhard Ebenho zeigte sich zufrieden mit der Leistung seiner SchülerInnen, es sei für ihn eine spannende, aber auch intensive Zeit gewesen.

«Fürs Fricktal – fricktal24.ch – die Internet-Zeitung»

[<- Zurück zu: Rheinfelden](#)



Der Mond wird weiterhin über Rheinfelden aufgehen, ebenso werden auch künftig die goldnen Sternlein am Himmel hell und klar prangern. Auch im Wald wird sich nichts ändern, er bleibt in der Nacht schwarz und schweigsam und wenn es...

[\[mehr\]](#)